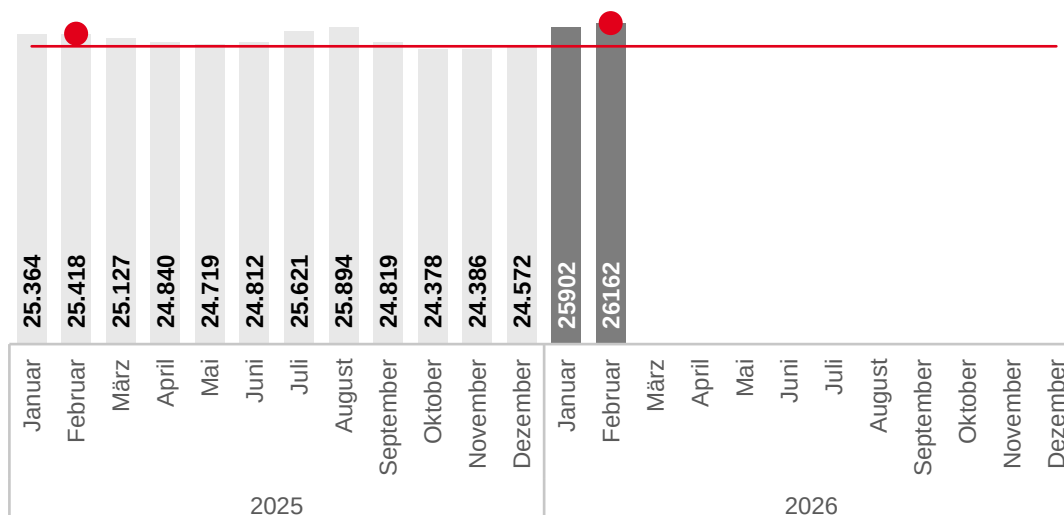




Pressemitteilung Nr. 08/2026 – 27.02.2026

## Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach gestiegen



### Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach (Leverkusen, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis) im Februar 2026 gestiegen. 26.162 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 260 Personen mehr (1,0 Prozent) als im Januar und 744 Personen bzw. 2,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 10.772 Personen (171 Personen mehr als im Vormonat und 1.245 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 15.390 Arbeitslose registriert (89 Personen mehr als im Vormonat, aber 501 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 59 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 4.610 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.611 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 4.351 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.354 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 979 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (263 mehr als im Vormonat, aber 146 weniger als vor einem Jahr). Aktuell befanden sich damit 4.305 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.



„Die Arbeitslosenzahlen sind im Februar weiter angestiegen. Wie meist, ist auch in diesem Monat die Entwicklung in den Regionen recht unterschiedlich. Während die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat in Leverkusen deutlich gestiegen sind, stieg sie in den beiden Kreisen nur moderat. Arbeitslosmeldungen bzw. Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit erfolgen – neben Verlust oder Aufnahme einer Erwerbstätigkeit - aus vielen verschiedenen Gründen, wie z. B. wegen einer Qualifizierung, einer Unterbrechung durch Krankheit, Pflege oder Erziehung oder nach Abschluss einer Ausbildung. Erfreulich ist in allen drei Regionen eine positive Entwicklung bei den beiden zentralen Aspekten: Die „Zugänge aus Erwerbstätigkeit“ sind gesunken und die „Abgänge in Erwerbstätigkeit“ gestiegen. Ob dies Zeichen einer leichten Frühjahrsbelebung sein werden, hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab und bleibt abzuwarten.“

Damit korrespondiert, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vergleich zum Vormonat deutlich gestiegen ist. Sie bleibt aber weiterhin unter dem Stand des Vorjahres. Besonders das Sozial- und Gesundheitswesen, aber auch das verarbeitende Gewerbe haben zugelegt. Es bleibt auch hier abzuwarten, wie die globalen Herausforderungen sich weiterentwickeln und welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf unsere regionale Wirtschaft haben werden.“

- **Nicole Jordy, Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach**

\*\*\*\*\*

## **Die Regionen im Überblick**

### **Leverkusen**

Die Arbeitslosigkeit ist in Leverkusen im Februar 2026 gestiegen. 7.148 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 153 Personen mehr (2,2 Prozent) als im Januar und 208 Personen bzw. 3,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,0 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.978 Personen (47 Personen mehr als im Vormonat und 451 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.170 Arbeitslose registriert (106 Personen mehr als im Vormonat, aber 243 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 58 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.485 Personen arbeitslos. Davon kamen 442 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.331 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 387 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 238 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (82 mehr als im Vormonat, aber 95 weniger als vor einem Jahr). Aktuell befanden sich damit 1.124 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

\*\*\*\*\*



## **Oberbergischer Kreis**

Die Arbeitslosigkeit ist im Oberbergischen Kreis im Februar 2026 gestiegen. 8.998 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 60 Personen mehr (0,7 Prozent) als im Januar und 123 Personen bzw. 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,9 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.773 Personen (106 Personen mehr als im Vormonat und 334 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 5.225 Arbeitslose registriert (46 Personen weniger als im Vormonat und 211 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 58 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.558 Personen arbeitslos. Davon kamen 606 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.508 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 488 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 457 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (122 mehr als im Vormonat, aber 73 weniger als vor einem Jahr). Aktuell befanden sich damit 1.998 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

\*\*\*\*\*

## **Rheinisch-Bergischer Kreis**

Die Arbeitslosigkeit ist im Rheinisch-Bergischen Kreis im Februar 2026 gestiegen. 10.016 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 47 Personen mehr (0,5 Prozent) als im Januar und 413 Personen bzw. 4,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,5 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.021 Personen (18 Personen mehr als im Vormonat und 460 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 5.995 Arbeitslose registriert (29 Personen mehr als im Vormonat, aber 47 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.567 Personen arbeitslos. Davon kamen 563 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.512 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 479 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 284 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (59 mehr als im Vormonat und 22 mehr als vor einem Jahr). Aktuell befanden sich damit 1.183 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

\*\*\*\*\*



### Informationen und Erreichbarkeit:

Eine Kontaktaufnahme zur Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach ist jederzeit online möglich, verschiedene Angebote können unmittelbar über die Online-Services genutzt werden:

[www.arbeitsagentur.de/eservices](https://www.arbeitsagentur.de/eservices) - 7 Tage/24 Stunden



**QR-Code:** online geht's schneller zu den eServices

Wie die Online-Kommunikation mit der Agentur für Arbeit funktioniert, erklären Videos der Bundesagentur für Arbeit auf YouTube.

Weitere Informationen und die aktuellen Öffnungszeiten finden Interessierte auf der Internetseite der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bergisch-gladbach/startseite>

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

Die kostenlosen Servicrufnummern sind montags bis donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr erreichbar:

|                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| Arbeitnehmer/innen:                | 0800 4 5555 00 |
| Arbeitgeber/innen:                 | 0800 4 5555 20 |
| Familienkasse:                     | 0800 4 5555 30 |
| technische Fragen zu den eServices | 0800 4 5555 01 |